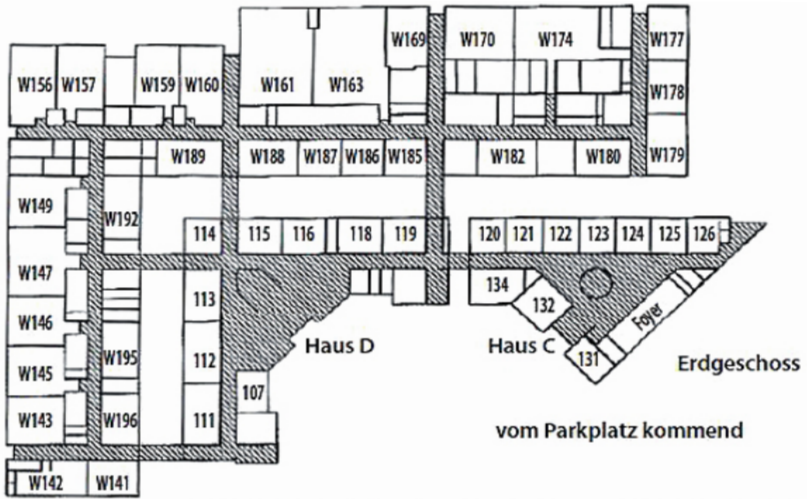


REGIONALES BERUFSBILDUNGSZENTRUM FLENSBURG

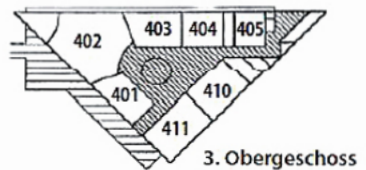
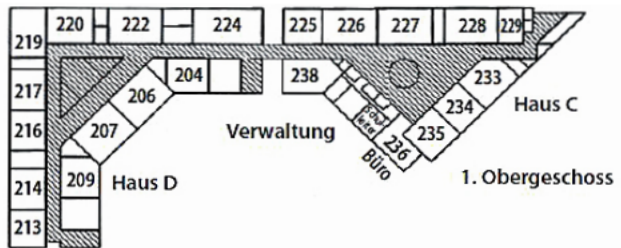




Gebäudeplan Friesische Lücke



Standort
Friesische
Lücke





Standort **Friesische Lücke**

RBZ Eckener-Schule

Friesische Lücke 15 (Gebäude C, D + E)
24937 Flensburg

Tel.: 0461/85-2531
Fax: 0461/85-2143
verwaltung@esfl.de
www.esfl.de



Standort **Schützenkuhle**

RBZ Eckener-Schule

Schützenkuhle 20-24 (Gebäude G)
24937 Flensburg

Tel.: 0461/85-2534
Fax: 0461/85-2988
fstug@esfl.de
www.esfl.de/fstug



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Regionale Berufsbildungszentrum – kurz RBZ Eckener-Schule Flensburg AöR – stellt sich mit dieser Informationsbroschüre vor. Das RBZ Eckener-Schule ist eins von drei etwa gleich großen RBZ in Flensburg. Es erfüllt in erster Linie den staatlichen Bildungsauftrag für die berufliche Bildung im Bereich der gewerblich-technischen Berufe und vollzeitschulischen Bildungsgängen. Die beiden anderen RBZ – HLA – Die Flensburger Wirtschaftsschule und Hannah-Arendt-Schule – sind für die berufliche Bildung in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung sowie für Gesundheit, Pflege, Ernährung und Erziehung zuständig.



Während die Profile der RBZ sehr unterschiedlich sind, bieten alle drei RBZ durchgängige und anschlussfähige Bildungsangebote in allen Schulformen der beruflichen Schulen an. Dies sind Klassen in der Berufsvorbereitung, Ausbildungsvorbereitung (AV-SH) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ), weiterhin die Berufsfachschulen mit der Möglichkeit, den mittleren Bildungsabschluss und erste Berufsfelderfahrung (BFS I) zu erlangen, oder die Assistentenausbildung (BFS III), um zusätzlich den FHR-Abschluss zu erwerben. An der Berufsfachschule (BFS II) werden Holzbildhauer*innen ebenfalls in einer Vollzeitschulform ausgebildet. Schulformen, die zu einer Hochschulzugangsberechtigung für Fachhochschulen und Universitäten führen (FOS, BOS und BG), ermöglichen den Erwerb der Studienreife. Darüber hinaus werden vielfältige Fachrichtungen an den Fachschulen vorgehalten, die am RBZ Eckener-Schule die Gestalter- und Techniker Ausbildung beinhalten.

An allen drei Flensburger RBZ wird für annähernd 7.000 Schülerinnen und Schüler der Einstieg und Aufstieg in die berufliche Karriere begleitet. Dabei werden nach dem europäischen Qualifikationsrahmen die Niveaustufen EQR 1 bis 6 erzielt. In vielen anderen europäischen Ländern werden die Teilnehmer*innen beruflicher Bildungsmaßnahmen daher auch als Student*innen bezeichnet. Dies ist in Deutschland noch nicht der Fall, aber der Umgang zwischen Lehrkräften und Schüler*innen und dazu die Qualifikationschancen sprechen für eine Gleichwertigkeit.

Der Unterricht an den Flensburger RBZ findet in gut ausgestatteten Räumen statt, die Lehrer*innen sind auf hohem Niveau ausgebildet, motiviert und treten engagiert für die Qualifikation der Schüler*innen ein. Viele junge Menschen im Norden Schleswig-Holsteins bekommen so eine neue Perspektive von Schule und Lernen, die viel Freude und Erfolg bereiten wird.

Beim Lesen der Broschüre wünschen wir Ihnen viele neue Erkenntnisse, so dass Sie weitere Aspekte und Anreize für den Einstieg in Ihre berufliche Karriere finden.

Sollten Sie Fragen haben, gern mit uns ins Gespräch kommen wollen oder vielleicht sogar schon jetzt Interesse haben, persönlichen Kontakt mit Ihren zukünftigen Lehrkräften aufzunehmen, sind Sie herzlich dazu aufgefordert. Wir würden uns freuen. Sie erreichen uns unter:

vorname.nachname@esfl.de.

Ihr Sven Mohr
Schulleiter und Geschäftsführer



Gebäudeplan Friesische Lücke	Seite 2	Fachschule	Seite 10
Unsere Standorte	Seite 3	FOS – Fachschule	Seite 11
Vorwort Schulleiter	Seite 4	BOS – Berufsoberschule	Seite 11
Inhaltsverzeichnis	Seite 5	Berufliches Gymnasium	Seite 12
Berufsschule	Seite 6	Besondere schulische Angebote	Seite 13
Berufsschule	Seite 7	Bildungswege	Seite 14
BeVo – Berufsvorbereitung	Seite 8	Ansprechpartner	Seite 16
BFS – Berufsfachschule I	Seite 9		
BFS – Berufsfachschule III	Seite 9		
BFS – Berufsfachschule II	Seite 10		





Berufsschule



Bildungsauftrag der Berufsschule ist die Qualifizierung in der Erstausbildung. Als berufsbegleitende Schule im dualen Ausbildungssystem vermittelt berufsbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten, die in Verbindung mit der betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildung zum beruflichen Handeln befähigen. Der Unterricht erfolgt in Tages- oder Blockklassen.

Ausbildungsbegleitend zu einer Berufsausbildung in den oben genannten Bereichen kann die Mittlere Reife oder durch zweijährigen Zusatzunterricht die Fachhochschulreife erreicht werden. An der Eckener-Schule wird ein Berufsschulunterricht in folgenden Bereichen angeboten:

Bildungsgänge	Berufe	Dauer	Typische Arbeitgeber
Bautechnik	Maurer*in Zimmerer*in Fliesenleger*in Straßenbauer*in	3 Jahre	Handwerk
Elektrotechnik und Informations- technik	Technische Systemplaner*in FR Elektrotechnische Systeme	3 1/2 Jahre	Industrie- und Dienstleistungs- unternehmen
	Elektrotechnik Elektroniker*in für Betriebstechnik Elektroniker*in für Energie- u. Gebäudetechnik	3 1/2 Jahre	(TS,EBT,FI, ITE) und Handwerk (EEG)
	Informationstechnik Fachinformatiker*in den Fachrichtungen: - Anwendungsentwicklung - Systemintegration - Daten- & Prozessanalyse - Digitale Vernetzung IT-Systemelektroniker*in	3 Jahre	





Bildungsgänge	Berufe	Dauer	Typische Arbeitgeber
Farbtechnik	Maler*in	3 Jahre	Handwerk
Floristik	Florist*in	3 Jahre	Einzelhandel, Gärtnereien
Holztechnik	Tischler*in	3 Jahre	Handwerk
Kfz-Technik 	Kraftfahrzeugmechatroniker*in SP Personenkraftwagen Technik Kraftfahrzeugmechatroniker*in SP Nutzfahrzeug	3 1/2 Jahre	Vertragswerkstätten Freie Werkstätten Speditionen ÖPNV Kommunale Unternehmen
	Berufskraftfahrer*in	3 Jahre	
Metalltechnik 	Industriemechaniker*in Konstruktionsmechaniker*in Zerspanungsmechaniker*in Technische Systemplaner*in Techn. Produktdesigner*in	3 1/2 Jahre Industrie	Industrie- und Dienstleistungsunter- nehmen, z.B.: - Stadtwerke - Planungsbüros - Maschinenbau - Schiffbau
	Anlagenmechaniker*in Metallbauer*in Metallbearbeiter Maschinen- und Anlagenführer*in SP Metall- u. Kunststofftechnik	3 Jahre Handwerk	Handwerk: SHK



Im Bereich der Berufsvorbereitung werden Jugendliche nach der Beendigung der allgemeinen Schulpflicht auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet. Gleichzeitig leisten sie ihre gesetzliche Berufsschulpflicht ab.

Dabei ist es möglich, in verschiedenen Bildungsgängen einen Schulabschluss und / oder eine gezielte Förderung und Berufsfindung zu erlangen.

AV-SH – Ausbildungsvorbereitendes Jahr

Ziel/Abschluss: Schüler*innen ohne Abschluss bzw. mit Erstem allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) oder Mittlerem Schulabschluss (MSA) werden zur Erfüllung der Berufsschulpflicht an der Eckener-Schule unterrichtet. Zielsetzungen sind dabei das Erarbeiten individueller Perspektiven, die gezielte berufliche Orientierung zum Erlangen eines Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes und schnellstmögliche Vermittlung in diese. Schüler*innen ohne Abschluss können durch Teilnahme am Zusatzunterricht den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss erwerben. Bei jungen Geflüchteten ist dabei das Sprachniveau A2 in Deutsch gefordert.

Dauer: 1 Schuljahr in Teilzeitform

Organisation: Als gewerblich technische Berufsschule bieten wir folgende Fachrichtungen an: Fahrzeugservice, Technik u. Pflege; Gebäudetechnik; Gestaltung; Anlagen- u. Gartenpflege; Technische Dienstleistungen; offene Fachrichtung (nur für Schüler*innen mit ESA bzw. MSA).

Der Berufsschulunterricht erfolgt in den Fächern: Ausbildungsvorbereitung in Theorie und Praxis, Mathematik, Deutsch/Kommunikation, Wirtschaft/Politik, Sport und Religionsgespräch.

Weiterer Unterricht erfolgt im Wahlpflichtbereich zum Erwerb des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses in den Fächern: Deutsch, Mathematik und Englisch.

Zur beruflichen Orientierung werden unterschiedliche Betriebspraktika durchlaufen. Neben der permanenten sozialpädagogischen Begleitung finden Coachingangebote statt, um Schüler*innen bei der Ausbildungsplatzsuche zu unterstützen bzw. zu beraten, weitere schulische Angebote zu nutzen.

DAZ Bereich

Ziel/Abschluss: Die Eckener-Schule Flensburg sieht einen Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Integration junger Geflüchteter. Zunächst steht der Spracherwerb in den BiK-DaZ-Klassen (Berufsintegrationsklasse mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache) im Vordergrund.

Nach Erreichen des A2 Niveaus in Deutsch können die Schüler*innen in ein bis zwei Jahren auf den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss in den AV-SH-Klassen vorbereitet werden.

Dauer: 1 bis 2 Schuljahre

Organisation: Es besteht ein differenziertes Angebot in Form von diversen Lerngruppen mit unterschiedlichem Lernniveau. Durch die Durchlässigkeit innerhalb der einzelnen Gruppen wird der individuelle Lernzuwachs der Schüler unterstützt. Auch Kurse zur Alphabetisierung werden angeboten.

Für geflüchtete Schüler*innen, die bereits eine duale Ausbildung begonnen haben, werden zusätzliche Sprachförderkurse in den jeweiligen beruflichen Fachrichtungen angeboten.

Der Erwerb des DSD-I-PRO-Zertifikats (Deutsches Sprachdiplom Pro) (Sprachprüfungen auf Sprachniveau B1 bzw. B2) ergänzt die schulischen Abschlüsse.

Während der gesamten Schulzeit steht den jungen Geflüchteten ein engagiertes Team von Lehrkräften, Sozialpädagog*innen unterstützt von zusätzlichen Begleitern (FSJler und Teach First Fellow) zur Seite.



BFS I – Berufsfachschule I

Ziel/Abschluss: Mittlerer Bildungsabschluss mit beruflicher Orientierung

Dauer: 1 Jahr Unterstufe, bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 ist der Besuch der Oberstufe möglich.

Eingangsvoraussetzungen: Hauptschulabschluss u. Abschlussnote in Englisch

Schwerpunkte: Bautechnik (bereitet auf Berufe im Baugewerbe vor); Metalltechnik (bereitet auf Berufe in der Anlagen- und Metalltechnik vor); Elektrotechnik (bereitet auf Berufe mit mechanischen und elektrischen Systemen vor); Gestaltungstechnik (bereitet auf gestaltende Berufe vor)

Unterrichtsstunden pro Woche: 33 Unterrichtsstunden pro Woche

Bewerbungsverfahren: Bewerbungen sind möglichst frühzeitig (spätestens bis zum 28. Februar) schriftlich an die Schule zu richten.

Sonstiges: Ziel der BFS I ist es, neben dem allgemeinbildenden Abschluss eine berufliche Orientierung zu ermöglichen. Diesem Ziel dienen auch mindestens vier Wochen Fachpraktikum sowie Fachexkursionen/Klassenfahrten. Neben der Aufnahme einer Ausbildung im Dualen Bereich bestehen Anschlussmöglichkeiten in die BFS III oder das Berufliche Gymnasium.



BFS III – Berufsfachschule III

Ziel/Abschluss:

Beruflicher Abschluss eines technischen Assistenten*in, vollständige Fachhochschulreife mit Studienberechtigung

Dauer: 2 Jahre

Eingangsvoraussetzungen: Mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertig

Schwerpunkte:

- Assistent/in für Informationstechnik (ItA);
Schwerpunkt Technische Informatik und Kommunikationstechnik
- Gestaltungstechnische/r Assistent/in (GtA);
Schwerpunkt Grafik
- Energietechnische/r Assistent/in (EtA);
Schwerpunkt Elektromobilität und regenerative Energie
- Medientechnische/r Assistent/in (MetA);
Schwerpunkt Technische Dokumentation/Technischer Redakteur

Unterrichtsstunden pro Woche: Unterrichtsstunden pro Woche ca. 36 h, davon berufsbezogen ca. 24 h; ggf. zweite Fremdsprache in der Oberstufe (Wahlfach)

Bewerbungsverfahren: Bewerbungen bis Ende Februar schriftlich an die Schule richten. (Formulare und Info siehe www.eckener-schule.de)

Sonstiges:

Mit dem Assistenten*innen-Abschluss kann durch die Zusatzprüfung die Studienberechtigung für alle Fachhochschulen erworben werden, Praktikumszeiten werden in den vier Schwerpunkten unterschiedlich lange bereits während der Ausbildung absolviert. Unterrichtsort bei GtA ist Harrislee, bei allen anderen die Eckener-Schule in Flensburg.



Fachschule für Technik und Gestaltung Berufliche Aufstiegsfortbildung

Ziel/Abschluss: Staatl. Gepr. Techniker*in, Staatl. Gepr. Gestalter*in – DQR Stufe 6, einschl. Fachhochschulreife (Bachelor Professional)

Mögliche Zusatzabschlüsse: Teile der Meisterprüfung, verkürzte Zweitausbildung in einer anderen Fachrichtung

Dauer: 2 Jahre

Eingangsvoraussetzungen: Mittlerer Bildungsabschluss und eine Praxiserfahrung von mindestens einem Jahr nach abgeschlossener Berufsausbildung

Schwerpunkte:

- Elektrotechnik, Schwerpunkt Energietechnik und Prozessautomatisierung
- Gebäudesystemtechnik
- Holztechnik
- Maschinenteknik
- Mechatronik, Schwerpunkt Betriebstechnik (duales Teilzeitmodell)
- Raumgestaltung und Innenausbau
- Windenergietechnik

Das projektorientierte Lernen an der Fachschule für Technik und Gestaltung ermöglicht anwendungsbezogenen Kompetenzen für das mittlere Management zu erreichen und ist dem Bachelor gleichwertig.



Berufsfachschule II Holzbildhauerei

Ziel/Abschluss: Gesellenbrief als Holzbildhauer*in

Dauer: 3 Jahre

Eingangsvoraussetzungen: Zu den Voraussetzungen gehören neben dem Hauptschulabschluss die Fähigkeit zu handwerklicher Arbeit, räumliches Vorstellungsvermögen sowie die Freude an bildnerisch-gestalterischem Schaffen.

Ausbildung: Die Ausbildung umfasst 36 Unterrichtsstunden pro Woche, davon finden 22 Wochenstunden Fachpraxis in den Werkstätten statt. Traditionelle und moderne Arbeitstechniken stehen hierbei im Mittelpunkt. Neben dem Werkstoff Holz werden auch Fähigkeiten im Umgang mit anderen berufsrelevanten Materialien vermittelt. Die Theorie bildet den fachlichen und allgemeinbildenden Hintergrund der Ausbildung.

Bewerbungsverfahren: Bewerbungen sind möglichst frühzeitig (spätestens bis zum 28. Februar) schriftlich an die Schule zu richten. Übersteigt die Anzahl der BewerberInnen die zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze, so findet jeweils im März ein Auswahlverfahren statt.

Dazu ist das Mitbringen einer Mappe mit eigenen Arbeiten (Fotos oder Zeichnungen) erwünscht.



Fachoberschule (FOS)

Ziel/Abschluss: Allgemeine Fachhochschulreife

Dauer: 1 Jahr

Eingangsvoraussetzungen:

Mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit

Schwerpunkte: Fachrichtung Technik (oder Gestaltung bei ausreichender Anmeldezahl)

Stundentafel: 7 h Technik (oder Gestaltung), 2 h Informationstechnik, 3 h Physik, 2 h Chemie, 4 h Deutsch, 4 h Englisch, 4 h Mathematik, 2 h Wirtschaft/Politik, 2 h Religion oder Philosophie, 2 h Sport, (ggf. Wahlfach 2. Fremdsprache)

Unterrichtsstunden pro Woche: 32 h (+ 4. für die 2. Fremdsprache)

Sonstiges: Die Fachoberschule ist gleichzeitig das erste Schuljahr der Berufsoberschule und kann mit der Fortsetzung im 13. Schuljahr zur allgemeinen Hochschulreife (= Abitur) führen.



Berufsoberschule Technik und Gestaltung

Ziel/Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (mit einer zweiten Fremdsprache) mit uneingeschränkter Studienberechtigung oder Fachgebundene Hochschulreife (ohne zweite Fremdsprache) mit technischer bzw. gestaltungstechnischer Studienberechtigung

Dauer: 1 Jahr

Eingangsvoraussetzungen: Fachhochschulreife sowie eine mindestens zweijährige abgeschlossene und einschlägige Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit, beispielsweise einen Abschluss der Fachoberschule oder der Berufsfachschule III (jeweils Technik bzw. Gestaltung).

Die aktuelle Liste der anerkannten Ausbildungsberufe kann über die Internetseite:

www.eckener-schule.de unter BILDUNGSANGEBOTE – BERUFSOBERSCHULE eingesehen werden.

Schwerpunkte: Fachrichtung Technik (oder Gestaltung bei ausreichender Anmeldezahl)

Stundentafel: Technik oder Gestaltung, Informationstechnik, Deutsch, Englisch, Mathematik, Wirtschaft/Politik, Wahlfach Französisch/Dänisch, (Sport)

Unterrichtsstunden pro Woche: z.Zt. 30 + ggf. 2. Fremdsprache (4 h)

Bewerbungsverfahren: Bewerbungen sind möglichst frühzeitig (spätestens bis Ende Februar) schriftlich an die Schule zu richten.

Sonstiges: Die Abschlussprüfung erfolgt mit schriftlichen Prüfungen in den Fächern: Technik oder Gestaltung, Deutsch, Mathematik, Englisch.

Ein anerkannter Nachweis in einer zweiten Fremdsprache kann durch vierjährigen Unterricht vor dem Erwerb des Mittleren Schulabschlusses nachgewiesen werden.



Berufliches Gymnasium Technik und Gestaltung

Ziel/Abschluss: Abitur (Allgemeine Hochschulreife (AH)) oder Fachhochschulreife (FHR)

FHR: Nach 2 Jahren ist der Abgang mit dem schulischen Teil der FHR ohne Prüfung auf Antrag möglich. Mit einem einjährigen Praktikum, FSJ/FÖJ oder einer Ausbildung wird die Zugangsvoraussetzung zum Bachelor-Studium an einer FHR erlangt.

Abitur: Nach 3 Jahren wird die AH mit Prüfung erreicht. Diese berechtigt zum weltweiten Studium an allen Universitäten / Hochschulen.

Eingangsvoraussetzungen Gemeinschaftsschulen: mit Oberstufe: Versetzung in die gymnasiale Oberstufe oder mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertiger Schulabschluss mit Noten in nicht mehr als einem Fach schlechter als „befriedigend“ und kein Fach mit mangelhaft oder ungenügend sowie in der Fächergruppe Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache mind. einen Notendurchschnitt von 3.0 im Zeugnis.

Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe (Ergänzung): Ausstellung einer Befürwortung durch die Klassenkonferenz der Gemeinschaftsschule, wenn

- a) in Berücksichtigung der besonderen Umstände des Einzelfalles die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und das Lernverhalten der/s Schüler*in eine erfolgreiche Mitarbeit in der Oberstufe erwarten lassen und
- b) die/des Schüler*in den Mittleren Schulabschluss mit einer Durchschnittsnote in allen Fächern von mindestens 3,0 erreicht hat.

Eingangsvoraussetzungen Berufsfachschulen: mittlerer Bildungsabschluss oder gleichwertiger Schulabschluss mit Noten in nicht mehr als einem Fach schlechter als „befriedigend“ und kein Fach mit mangelhaft oder ungenügend im Zeugnis sowie in der Fächergruppe Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache mind. einen Notendurchschnitt von 3.0 im Zeugnis. Eine Befürwortung ist hier ebenfalls möglich. Gymnasien: Versetzung in die gymnasiale Oberstufe oder Noten in nicht mehr als einem Fach schlechter als „ausreichend“ (G-Niveau).

Profile:

- Design und Technik
- IT und Technik
- Neue Energien und Technik

Als zweites Profulfach kann zwischen Mathematik, Deutsch und Englisch gewählt werden.

Die Wahl wird am Ende des 1. Halbjahres durchgeführt. Die Profulfächer werden fünfstündig unterrichtet und stellen zwei schriftliche Abiturprüfungsfächer dar.

Unterrichtsfächer: Neben den Profulfächern wird Mathematik, Deutsch, Englisch, eine weitere Fremdsprache neu begonnen oder fortgeführt (Dänisch oder Französisch), Berufliche Informatik, Wirtschaftslehre, Gemeinschaftskunde, Religion oder Philosophie, Chemie und als Wahlpflichtkurs im 13. Jahrgang Kunst, Literatur, Musik oder Darstellendes Spiel. Insgesamt werden durchschnittlich 34 Unterrichtsstunden unterrichtet.

Aktivitäten (Auszug): Teamtraining, Berufsberatung und -orientierung, Firmenbesuche, Vorlesungen an Fachhochschulen und Universitäten, Sportveranstaltungen, Wirtschaftsplanspiele, Podiumsdiskussionen mit Abgeordneten, Klassenfahrten im 12. Jahrgang (Skifahren, Toskana, Schweden), Theater, Poetry Slam uvm..



Fachliche Angebote

Alle Schularten pflegen intensive Kontakte zu den Dualpartnern in der Wirtschaft, Verwaltung und Institutionen. Dadurch werden je nach Schulart Exkursionen, Klassenreisen oder Messebesuche organisiert und durchgeführt.

Zur Unterstützung der Klassenteams werden teilweise spezielle Exkursionen mit dem Schwerpunkt Teambildung organisiert.

Die Schule bietet eine gute und moderne technische Ausstattung in den verschiedenen Fachlaboren (u.a. Metall-, Elektro-, Informations-, Kraftfahrzeug- und Nutzfahrzeugtechnik, Bau- und Holzhandwerk, Floristik, Gestaltungstechnik), die von allen Schularten genutzt werden.

In zahlreichen Schularten ist die Nutzung eigener Laptops gewünscht, es werden aber auch schuleigene PCs zur Verfügung gestellt. Ein offene WiFi-Netz ermöglicht den Zugang zum Internet.

Sportliche Angebote

Schulartübergreifend besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an AGs oder Großveranstaltungen wie z.B.

- Segel-AG auf einem Team-8-Segelboot bzw. einem Schulkutter
- regelmäßige Sportveranstaltungen einzelner Schularten oder der gesamten Schule, z.B. Quadrotturnier, Unicef-Lauftag, Fußballcup, Volleyballturnier, ...

Sonstige Angebote

Verschiedene zusätzliche Beratungsangebote zur individuellen Unterstützung, Beratung oder Hilfe bieten u.a.

- das Team der Beratungslehrkräfte
- eine Schulpsychologin
- ein Schulseelsorger
- ein Coach zur beruflichen Orientierung
- die Jugendberufsagentur, die in der Schule vertreten ist.

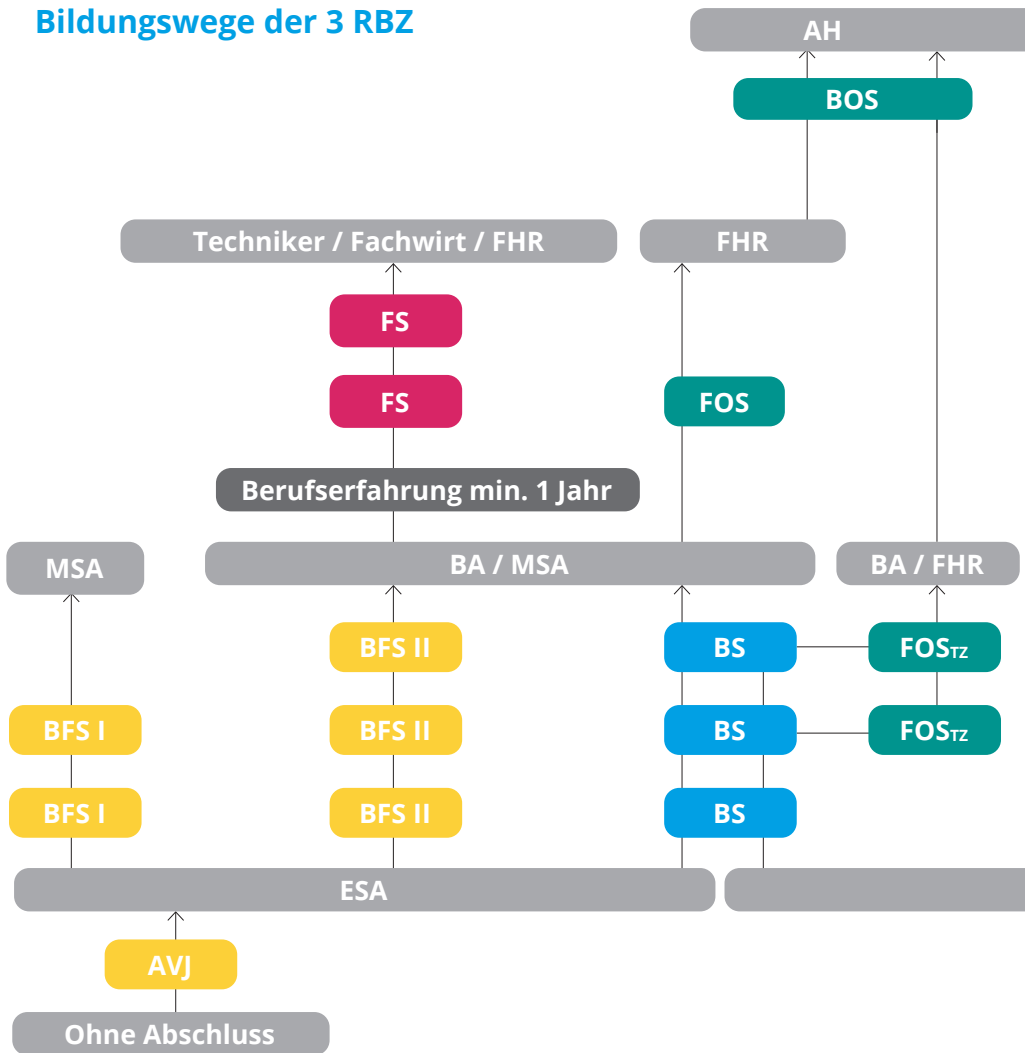
Die Schule unterstützt aktiv die Integration und Inklusion ihrer Schülerinnen und Schüler.

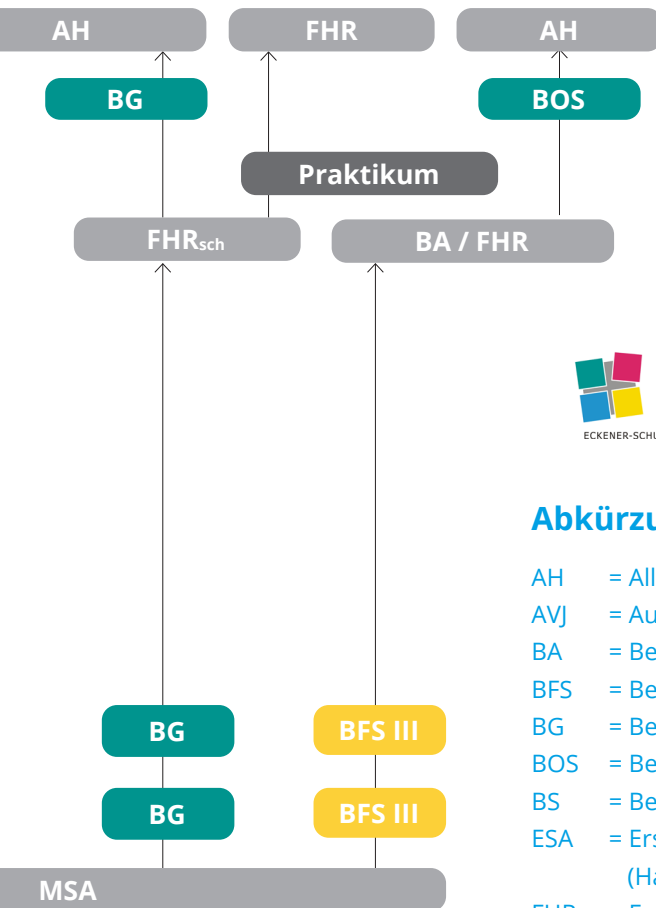
Ein Schulkiosk ermöglicht eine Versorgung mit Getränken und diversen Nahrungsmitteln.

**Vielfalt
ist unsere
Stärke!**



Bildungswege der 3 RBZ





Abkürzungen - Bildungswege

- AH = Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- AVJ = Ausbildungsvorbereitendes Jahr
- BA = Berufsabschluss
- BFS = Berufsfachschule
- BG = Berufliches Gymnasium
- BOS = Berufsoberschule
- BS = Berufsschule
- ESA = Erster Allgemeinbildender Abschluss (Hauptschulabschluss)
- FHR = Fachhochschulreife incl. Praktikum
- FHR_{sch} = FHR (schulisch)
- FOS_{TZ} = Fachoberschule (Teilzeit)
- FS = Fachschule
- MSA = Mittlerer Bildungsabschluss (Realschulabschluss)



Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg

Schulleitung

Dr. Sven Mohr, Schulleiter / RBZ-Geschäftsführer

Dietmar Post, stellv. Schulleiter; Hannes Manzke, stellv. Schulleiter

Schulverwaltung / Haus C / D

Martina Zink, Inga Hinrichsen Marion Jensen

Haus G / Petra Jensen

0461 - 85 25 32 / E-Mail: verwaltung@esfl.de

0461 - 85 25 34 / E-Mail: fstug@esfl.de

Berufsschule / Haus D / E

Fachrichtungen:

- Bautechnik
- Farbtechnik
- Floristik
- Holztechnik
- Berufsvorbereitung
- DAZ-Klassen
- Elektrotechnik
- Kfz-Technik
- Metalltechnik
- FHR-Kurs

Bildungsgangleiter:

Georg Reuters

Johannes Jürgensen

Henning Rohwäder

Kai Wassermann

Dierk Manthey

Jörg Bergmann

Berufsfachschulen

Haus C / D / G / ZS Harrislee

- Elektrotechnik
- Metalltechnik
- Bautechnik
- Gestaltung
- Assistentenberufe
- Holzbildhauer

Gisela Aschmoneit

Jörg Bergmann

Thomas Deckert

Berufliches Gymnasium / Haus C

- Technik/Gestaltung

Knut Behnemann

Fachoberschule / Haus C

- Technik

Jörg Bergmann

Berufsoberschule / Haus C

- Technik/Gestaltung

Knut Behnemann

Fachschule für Technik und Gestaltung

Haus G

- Elektrotechnik
- Raumgestaltung und Innenausbau
- Holztechnik
- Maschinenteknik
- Gebäudesystemtechnik
- Mechatronik (Teilzeit)
- Windenergietechnik

Thomas Deckert